

Akkreditierungsbericht

Fakultät	Betriebswirtschaft
Studiengang	Bachelor International Business and Technology (B-IBT)
Verfahren	BW_B-IBT_RA_2020
Datum der Begehung	05.03.2020
Datum der Sitzung der Internen Akkreditierungskommission	25.05.2020

Inhalt

1	Formalia	3
2	Kurzprofil des Studiengangs	5
3	Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter/innengruppe	6
4	Ergebnisse	7
a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien	7
b)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	7
5	Beschluss der Internen Akkreditierungskommission an der TH Nürnberg	10

Anlagen:

- A ggf. Akkreditierungsurkunde
- B ggf. Auflagenumsetzung

1 Formalia

Fakultät	Betriebswirtschaft			
Standort	Technische Hochschule Nürnberg			
Studiengang	Bachelor of International Business and Technology			
Abschlussgrad	Bachelor of Engineering (B.Eng.)			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Teilzeit	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>
	Interdisziplinär	<input checked="" type="checkbox"/>	Kooperation	<input type="checkbox"/>
	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
	Konsekutiv (Master)	<input type="checkbox"/>	Weiterbildend	<input type="checkbox"/>
Studiendauer in Semestern	7 bzw. 8 (B-IBT plus)			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	210 bzw. 240			
Aufnahme des Studienbetriebs am	2011 bzw. 2016			
Aufnahmekapazität pro Semester/Jahr (aktuell)	Ø 65 pro Jahr			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger/innen pro Semester/Jahr*	Ø 65 pro Jahr			
Durchschnittliche Anzahl der Absolvent/innen pro Semester/Jahr*	26 pro Jahr			

* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung am	29.06.2015 (Ergänzung zur Plus-Variante am 06.12.2016)
Letzter Akkreditierungsbericht vom	20.07.2015 bzw. 21.12.2016
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	BW_B-IBT_RA_2020
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Nein

Gutachter/innengruppe

- Prof. Dr. Patricia Brockmann (Professorale Gutachterin, TH Nürnberg, Fakultät Informatik),
- Markus Harlinghausen (Vertreter der beruflichen Praxis, Markus Harlinghausen | peakjoy, selbständiger Unternehmer),
- Prof. Dr. Astrid Nöfer (Professorale Gutachterin, Hochschule Hof, Fakultät Wirtschaftswissenschaften),
- Julian Stark (Studentischer Gutachter, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, Studierender M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen),
- Prof. Dr. Bernd Wolfrum (Professoraler Gutachter, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg, Fakultät Betriebswirtschaft)

Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren

- Prof. Dr. Christina Zitzmann (Vorsitzende, Vizepräsidentin für Bildung)
- Prof. Dr. Joachim Scheja (entsandt durch den Senat, Fakultät IN)
- Prof. Dr. Christoph Walther (entsandt durch den Senat, Fakultät SW)
- Michael Gumbmann (Mitglied des StuPa)
- Daniel Firmbach (Mitglied des StuPa - ohne Stimmrecht)
- Christoph Richter (QMB – ohne Stimmrecht)
- Katrin Schröder (Protokoll – ohne Stimmrecht)

Bewertungsbasis

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018

2 Kurzprofil des Studiengangs

2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule, Bezug des Studiengangs zu Profil / Leitbild / spezifischer Ausrichtung der Hochschule

Im Einklang mit dem Leitbild Lehren und Lernen ist es das vorrangige Ausbildungsziel der Fakultät Betriebswirtschaft, Absolventinnen und Absolventen heranzubilden, die in praxisorientierten Funktionsbereichen privater Unternehmen oder Organisationen den Anforderungen des modernen Wirtschaftslebens gewachsen sind.

Unter dem Dach der Fakultät Betriebswirtschaft werden insgesamt vier internationale Studiengänge angeboten, darunter auch der zu akkreditierende Studiengang Bachelor International Business and Technology (B-IBT).

Die Ziele der internationalen Studiengänge orientieren sich an den Herausforderungen der fortschreitenden Globalisierung. So soll den Absolventen und Absolventinnen aller vier Studiengänge ermöglicht werden, die Chancen komplexer werdender Unternehmensstrukturen in einem zunehmend vernetzten, digitalisierten und internationalisierten, dynamischen Umfeld erfolgreich zu nutzen. Gleichzeitig sollen die Studierenden auch befähigt werden, diese Entwicklungen kritisch zu hinterfragen und einen konstruktiven Beitrag zu einer menschlichen und intelligenten Weiterentwicklung dieser Strukturen zu leisten.

2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Ziel des B-IBT Studienganges ist es, Studierenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse eine Kombination von betriebswirtschaftlichen, technisch-naturwissenschaftlichen und sprachlich-kommunikativen Inhalten zu vermitteln. Die Ausbildung zielt insbesondere auf Berufsfelder, in denen gleichermaßen wirtschaftswissenschaftliche, technisch-naturwissenschaftliche und fremdsprachliche Fähigkeiten erforderlich sind.

Ziel des Studienganges ist es aber auch, ausländische Studierende für die Ausübung der entsprechenden Tätigkeiten im deutschsprachigen Raum und für deutsche Firmen im Herkunftsland zu befähigen.

Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen werden im Studium die Persönlichkeitsbildung sowie der Erwerb von interkulturellem Führungswissen und Führungstechniken zur Übernahme von Führungsaufgaben im betriebswirtschaftlich-technischen Bereich gefördert.

Die fundierte akademische Ausbildung der Studierenden ist in weiten Teilen vergleichbar mit der eines internationalen Wirtschaftsingenieurs und wird mit einem Bachelor of Engineering (B.Eng.) abgeschlossen. Die beiden Studienprogramme IBT und IBT Plus öffnen dadurch auch die Tür für ein Masterstudium z.B. in den Ingenieurwissenschaften oder in Internationaler Betriebswirtschaft.

2.3 Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungsrichtungen, Studiengangbezogene Kooperationen)

In der 8-semesterigen Studienvariante International Business and Technology Plus verstärken das Auslandspraktikum und das Auslandssemester die internationale Orientierung des Studiengangs. Das gesamte Auslandsjahr, insbesondere das praktische Semester, ermöglicht den Studierenden die im Studium erworbenen Fähigkeiten anzuwenden. Soft Skills, wie zum Beispiel interkulturelle Kompetenz und internationale

Teamfähigkeit, tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei und Fremdsprachenkenntnisse werden ausgebaut und gefestigt. Darüber hinaus erhalten die Studierenden durch eine erweiterte, internationale Fächerauswahl eine neue Perspektive auf ihr eigenes Fach. Während der Zeit im Ausland können die Studierenden ein globales Netzwerk aufbauen, welches einen persönlichen und beruflichen Mehrwert darstellt. Die im achten Studiensemester zu absolvierende technische Projektarbeit hat zum Ziel, natur- und ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse modulübergreifend anzuwenden und diese zur Lösung der Aufgabenstellung zusammenzuführen.

2.4 Besondere Lehrmethoden

Keine

2.5 Zielgruppe(n)

Der anspruchsvolle Studiengang International Business and Technology (IBT) richtet sich an engagierte und international orientierte Studierende, die zu interkulturell kompetenten Managerinnen und Managern ausgebildet werden wollen. Insbesondere sollten diese Ihre erworbenen technisch-wissenschaftlichen bzw. betriebswirtschaftlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten in einem internationalen und interdisziplinären Arbeitsumfeld selbständig und zielgerichtet auch in leitender Position einsetzen wollen.

3 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachter/innengruppe

3.1 Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Breitgefächerter, inhaltlich und organisatorisch anspruchsvoller Studiengang
- Enge, zielorientierte und pragmatische Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Fakultäten

3.2 Stärken und Schwächen

Stärken

- Gutes Gesamtkonzept durch Kombination von Sprachen, Wirtschaftswissenschaften und Ingenieur- bzw. Naturwissenschaften
- Vermittlung von vielfältigen und breitangelegten Fachkompetenzen
- Differenzierung zum klassischen Wirtschaftsingenieur*in durch die internationale Komponente
- Diversität gegeben (hoher Anteil weiblicher bzw. ausländischer Studierender)
- Gute Betreuung durch das IBT-Team
- Hohe Flexibilität für die Studierenden (IBT Plus, viele Wahlmöglichkeiten)

Schwächen

- Starke organisatorische Abhängigkeiten von den grundständigen und deutlich größeren Studiengängen (Bachelorstudiengänge von MB/VS und efi, B-AMP, B-IB)
- Organisatorische Herausforderungen im 6. und 7. Semester (Praktikum, Bachelorarbeit und Ausland) für die Studierenden

- Betriebswirtschaftliche Komponente wirkt unterrepräsentiert und auch inhaltlich unausgewogen.

3.3 Bei der Reakkreditierung: Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum und ggf. Umgang mit Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

- Der Studiengang ist bis 30.09.2020 ohne Auflagen akkreditiert.
- Auf alle Empfehlungen wurde eingegangen und es wurden Maßnahmen eingeleitet; diese sollten fortgeführt werden.

4 Ergebnisse

a) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission erteilt folgende Auflage:

Keine

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlung(en):

Keine

b) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission erteilt folgende Auflage(n):

Keine

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlungen:

Empfehlungen mit zeitlicher Rückmeldung

Die Frist für die schriftliche Rückmeldung an die Interne Akkreditierungskommission beträgt das Datum des Akkreditierungsberichts plus 2 Jahre.

- 1 Die Studieninhalte als auch die Herausforderungen bei der Studiengangorganisation durch die Studierenden zur Einhaltung der Regelstudienzeit sollen deutlich kommuniziert werden, insbesondere auf der deutschen und englischen IBT-Informationssseite auf der Homepage und weiteren Informationsmaterialien für Studierende. (§ 12 (1), §12 (5) BayStudAkkV)
- 2 Um den internationalen Charakter des Studiengangs zu rechtfertigen, sollten die Lehrmaterialien für die Pflichtfächer und soweit möglich auch die Lehrveranstaltungen in Englisch angeboten werden; zudem sollte in allen Prüfungen Englisch als Antwortsprache akzeptiert werden. (§ 12 (1), § 15 BayStudAkkV)
- 3 Die Rückmeldung der Ergebnisse von Lehrveranstaltungsevaluationen an die Studierenden soll sichergestellt werden. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)

Empfehlungen

- 4 Die im Rahmen einer Alumni-Evaluation befragten Personen sollten über die jeweiligen Befragungsergebnisse informiert werden. (§ 11 BayStudAkkV)
- 5 Das Curriculum sollte in Hinblick auf mögliche neue BW-Pflichtmodule bzw. Modulhalte im Modulhandbuch (z.B. zur Persönlichkeitsentwicklung, Risiko- und Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Planspiele, Logistik, Personal) überprüft werden. Dafür könnten z.B. Kapazitäten und Freiräume durch Reduzierung des Englischumfangs (Module 7, 8.3, 18) geschaffen werden; stattdessen könnte eine Englisch-Zugangsvoraussetzung (TOEFL) definiert werden. (§ 11 BayStudAkkV)
- 6 Hinweise auf spezielle Unterrichtstechniken sollten in die Modulbeschreibungen aufgenommen werden (Arbeiten in interkulturellen Kleingruppen, Blended Learning, praxisbezogene Case Studies usw.). (§ 11 BayStudAkkV)
- 7 Der Studiengangsname sollte auf seine Passgenauigkeit und die vermittelte Botschaft überprüft und gegebenenfalls angepasst werden (z.B. in Zusammenhang mit einer zukünftigen SPO-Änderung). (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV). (Vergleiche auch Empfehlung mit zeitlicher Rückmeldung # 1)
- 8 Auslandsaufenthalt (Praktikum oder Semester) sollten verpflichtend sein, um die internationale Komponente stärker zu betonen. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV) Vergleiche auch Empfehlung mit zeitlicher Rückmeldung # 2)
- 9 Alle Lehrmaterialien sollten systematisch auf einer Plattform (z.B. Moodle) ausschließlich in der aktuellen Version zur Verfügung gestellt werden. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 10 Die Möglichkeit der Teilnahme an weiteren freiwilligen lehrveranstaltungsbezogenen Praktika im technischen Bereich sollte stärker kommuniziert werden (Hinweis zu Beginn des Semesters in der Lehrveranstaltung oder in anderer geeigneter Form). (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 11 Informationen zum möglichem Ein- bzw. Umstieg in das IBT Plus Programm sollte frühzeitig kommuniziert werden (möglichst bereits im ersten und/oder zweiten

- Semester). (§ 12 Abs. 1 Satz 4 BayStudAkkV). (Vergleiche auch Empfehlung mit zeitlicher Rückmeldung # 1)
- 12 Die Vielfalt der Prüfungsformen sollte erhöht werden (z.B. Referate, Studienarbeit statt schriftlicher Prüfung). (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)
 - 13 Eine Entzerrung des Prüfungszeitraumes durch z.B. semesterbegleitende Prüfungen oder Teilleistungen sollte überdacht werden. (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)
 - 14 Eine Analyse der Gründe (retrospektiv und prospektiv) für die lange durchschnittliche Studiendauer und die Ableitung von Maßnahmen zu deren Verkürzung sollte durchgeführt werden. (§ 12 Abs. 5 BayStudAkkV)
 - 15 Die aktuelle Durchschnittsstudienzeit sollte auf der IBT-Informationseite auf der Homepage und weiteren Informationsmaterialien veröffentlicht werden. (§ 12 Abs. 5 BayStudAkkV). (Vergleiche auch Empfehlung mit zeitlicher Rückmeldung # 1)
 - 16 Eine kontinuierliche Erhebung und ein Monitoring von Informationen zur Eignung konkreter Studieninhalte in der beruflichen Anwendung und Berücksichtigung der Ergebnisse bei der Weiterentwicklung des Studiengangs sollte erfolgen (ggf. Befragungen der Stakeholder, z.B. über ein semesterübergreifendes Studierenden- und Alumni-Netzwerk, das z.B. als Projekt mit studentischer Beteiligung umgesetzt werden könnte). (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)
 - 17 Der fachliche Diskurs sollte durch den verstärkten Einsatz von Gastdozent*innen aus Partnerhochschulen und Lehrbeauftragte aus der Praxis (z.B. Übernahme von Teilbereichen von Lehrveranstaltungen oder Ringvorlesungen) intensiviert werden. (§ 13 Abs. 1 BayStudAkkV)
 - 18 Die Chancengleichheit der ausländischen Studierenden sollte analysiert und bei Bedarf sollten geeignete Maßnahmen abgeleitet werden. (§ 15 BayStudAkkV) (Vergleiche auch Empfehlung mit zeitlicher Rückmeldung # 2)
 - 19 Es sollten englischsprachige Parallelprüfungen angeboten werden. (§ 15 BayStudAkkV) (§ 15 BayStudAkkV) (Vergleiche auch Empfehlung mit zeitlicher Rückmeldung # 2)

5 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der TH Nürnberg berieten am 25.05.2020 über den am 05.03.2020 begutachteten, grundständigen Bachelorstudiengang International Business and Technology (Bachelor of Engineering). Als Grundlage diente der Prüfbericht über die Erfüllung der formalen Kriterien, das Gutachten über die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien und die Bayerische Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der TH Nürnberg spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates befristet bis zum 31.09.2028 **ohne Auflagen** aus.

Nbg 17.07.2020

Ort, Datum

C. Richter

Unterschrift Vorsitzende/r der Internen
Akkreditierungskommission



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert

AKKREDITIERUNGSURKUNDE

für den Bachelorstudiengang

International Business and Technology

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

der Fakultät Betriebswirtschaft

Der Studiengang Bachelor International Business and Technology hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges ist bis zum 30. September 2028 gültig.

Nürnberg, 25. Mai 2020

Prof. Dr. Niels Oberbeck
Präsident

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vorsitzende der internen Akkreditierungskommission



TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM